

# **AGFK-Handlungsempfehlung "Mobilität umdenken im Lockdown - Zu Fuß oder mit dem Rad zur Schule"**

**Edwin Süselbeck**

**AGFK Niedersachsen/Bremen**



Wegen Coronavirus

## Fast alle Länder schließen Schulen und Kitas

Stand: 14.03.2020 13:22 Uhr



**Kinderzimmer statt Schulklasse: Wegen der Corona-Epidemie schließen immer mehr Bundesländer flächendeckend Schulen und Kindergärten. Nun zog auch Mecklenburg-Vorpommern nach. Mancherorts gibt es eine Notbetreuung.**

Wegen des sich ausbreitenden Coronavirus werden in immer mehr Bundesländern vom kommender Woche an die Schulen und Kindertageseinrichtungen geschlossen - meist bis zum Ende der Osterferien.

Das **Saarland** hat als erstes Land solche Maßnahmen ergriffen. Ministerpräsident Tobias Hans (CDU) sagte, wegen der direkten Nähe zu den Nachbarländern Frankreich und Luxemburg stehe sein Bundesland vor besonderen Herausforderungen. Eine Notbetreuung für Familien werde sichergestellt. "Es braucht jetzt Entscheidungen mit klarem Kopf, die unweigerlich auch eine Einschränkung des öffentlichen Lebens mit



### Aktuelle Meldungen zum Coronavirus

Hier finden Sie eine Übersicht aller Berichte von tagesschau.de zum Coronavirus. | [mehr](#)

### VIDEO

[Bundesländer schließen Schulen und Kitas, tagesthemen 22:15 Uhr, 13.03.2020, Ingrid Bertram, WDR](#) | [video](#)

[Mehrere Bundesländer wollen Schulen und Kitas schließen](#), tagesschau 15:00 Uhr,



Aktualisiert: 04.05.20 - 11:31

“KEIN KIND MUSS...”

## Nach Corona-Pause: Hunderttausende Schüler kehren ab Montag zurück - Ein Bundesland sorgt besonders vor



von Naima Wolfsperger ▾



Antonio Riether ▾

*Die Corona-Krise hat die deutschen Schulen hart getroffen. Die schrittweise Wiedereröffnung ist nun angelaufen - teilweise findet wieder Präsenzunterricht statt.*



- Wiederaufnahme des Schulbetriebs:  
**Wie kann Schülerverkehr sicher und infektionsarm gestaltet werden?**
- AGFK-Handlungsempfehlung „Mobilität umdenken im Lockdown - Zu Fuß oder mit dem Rad zur Schule“
- erschienen im Mai 2020

**Aktuelle Handlungsempfehlungen**  
Mobilität umdenken im Lockdown  
Zu Fuß oder mit dem Rad zur Schule

Arbeitsgemeinschaft  
Fahrradfreundlicher  
Kommunen Niedersachsen/  
Bremen e.V.  
**AGFK**

**Zusammenfassung**  
Mit der Wiederaufnahme des Schulbetriebs ergeben sich auch Fragen rund um den Schülerverkehr: Wie kann dieser in Einklang mit den aktuellen Bestimmungen und Empfehlungen sicher und infektionsarm gestaltet werden? Öffentliche Verkehrsmittel stellen nun neue Herausforderungen im Schülerverkehr dar, wo bisher vor allem Kfz-Einsatz im Fokus standen. Zufußgehen und insbesondere Radfahren können eine gute Alternative sein und helfen beispielsweise, andere Verkehrsträger zu entlasten.  
Dieses Papier stellt Möglichkeiten vor, wie der Schülerverkehr verbessert werden kann.



**Herausforderung Schülerverkehr**  
Nach der wochenlangen Schließung aller Schulen kehren nun zunehmend Schülerinnen und Schüler in die Schulen zurück.  
Begleitend zu zahlreichen Hygiene-Maßnahmen und zur Einhaltung von Abständen ist es wichtig, auch die An- und Abreise der Schülerinnen und Schüler zu betrachten. Auch hier muss gewährleistet werden, dass die notwendigen Abstände so weit wie möglich eingehalten werden können.

**Raum zum Zufußgehen und Radfahren schaffen**  
Das Fahrrad erweist sich auch in der aktuellen Situation als das Verkehrsmittel der Wahl. Da es auf dem Rad besonders einfach ist, Mindestabstände einzuhalten, gilt es als ansteckungsarmes Verkehrsmittel. Aus diesem Grund können Schülerinnen und Schüler auch gemeinsam den Weg zur Schule zurücklegen (zu Fahrradabstellanlagen siehe unten). Zudem stark regelmäßige Bewegungen an der frischen Luft das Immunsystem. Schülerinnen und Schüler sollten daher so oft wie möglich zu Fuß oder mit dem Rad zur Schule kommen oder gebracht werden.

Nicht überall stehen Flächen wie in Berlin zur Verfügung, so dass andere Maßnahmen erforderlich sind, um den zunehmenden Radverkehr sicher abzuwickeln. In Frage kommen beispielsweise Geschwindigkeitsbeschränkungen, Einbahnstraßen, Durchlasssperrn oder Vollsperrungen für den Kfz-Verkehr.  
Auch Gehwege sind häufig zu schmal, um die Abstandsregelungen einzuhalten. Sofern Kfz-Parkstände vorhanden sind, können dort Halteverbote angeordnet werden. So erhalten Zufußgehende mehr Raum, um mit Abstand aneinander vorbeizugehen.

Bannmeilen für Kraftfahrzeuge einrichten »  
Fahrradparksituation verbessern »  
Bonusssysteme zur Motivation einführen »  
Alternativen zur Schullausnutzung aufzeigen »

# AGFK-Handlungsempfehlungen



- Fahrrad ist „ansteckungsarmes“ Verkehrsmittel: Abstände einzuhalten ist auch beim gemeinsamen Radfahren einfach
- Bewegen an der frischen Luft beim Z Fußgehen oder Radfahren stärkt Immunsystem

# AGFK-Handlungsempfehlungen



Raum zum Zufußgehen und Radfahren schaffen

- Flächen zum Zufußgehen und Radfahren temporär vergrößern
  - PopUp Protected Bike Lanes
  - Kfz-Parkstände in Gehwegflächen
- alternativ/ergänzend
  - Geschwindigkeitsbegrenzungen
  - Kfz-Einbahnstraßen
  - Durchlasssperrungen oder Vollsperrungen für den Kfz-Verkehr

# AGFK-Handlungsempfehlungen



- Kfz-Elterntaxis schon lange ein Problem
- Empfehlungen oder gar Prämien für Kfz-Elterntaxis sind keine Lösung
- Mindestabstände sind bei Fahrgemeinschaften im Kfz-Elterntaxi nicht einzuhalten

# AGFK-Handlungsempfehlungen



## Schulzonen für Kraftfahrzeuge einrichten

- kfz-freie Schulzonen einrichten („Bannmeilen“)
- Kfz-Bring- und Holzonen einrichten (mindestens 250 Meter entfernt)
- Fahrradparken und Bushaltestellen immer innerhalb der Schulzonen



## Fahrradparksituationen verbessern

- weitere Fahrradabstellbereiche schaffen, um auch beim Parken das Einhalten von Abständen zu ermöglichen
- ungenutzte Kfz-Parkstände in der Schulzone zu Fahrrad-Parkständen umnutzen

## Bonussysteme zur Motivation einführen

- für Z Fußgehen und Radfahren werben
- Bonussysteme und Wettbewerbe als Anreizsysteme nutzen
- in Genuss kommen nur Schüler, die zu Fuß oder mit dem Rad gekommen sind
- in ländlichen Räumen zwei Kfz-Bring- und Holzonen einrichten:  
für das Bonusprogramm oder den Wettbewerb muss die weiter entfernt liegende Kfz-Bring- und Holzzone genutzt werden

## Weitere Maßnahmen

- Bring- und Holzonen für Fahrrad-Elterntaxis einplanen
- Künstliche Engstellen abbauen
- Anforderungstaster auf Daueranforderung stellen

# AGFK-Handlungsempfehlungen



Übernahme durch das österreichische Bundesministerium Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie



<https://www.klimaaktiv.at/mobilitaet/mobilitaetsmanagem/bildung/covid.html> und [www.agfk-niedersachsen.de](http://www.agfk-niedersachsen.de)

12. Oktober 2020

Edwin Süselbeck, Geschäftsführer

**Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher  
Kommunen Niedersachsen/Bremen e.V.**

c/o Region Hannover

Höltysteße 17, 30171 Hannover

Telefon 05 11 / 92 00 71 78

[info@agfk-niedersachsen.de](mailto:info@agfk-niedersachsen.de)

[www.agfk-niedersachsen.de](http://www.agfk-niedersachsen.de)